

„Die ganze Welt eurem Diktat unterliegt“. Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik.

Workshop: Antisemitismus – Eine Einführung



Struktur des Vortrags

1. Einleitende Worte
2. Definitionen von Antisemitismus
3. Formen von Antisemitismus
4. Antisemitismuskritische politische Bildung



Einleitende Worte

Eva Gruberová
Helmut Zeller

DIAGNOSE: JUDENHASS

Die Wiederkehr einer
deutschen Krankheit

C·H·Beck

Peter Longerich

PANTHEON

Anti- semitismus

Eine deutsche Geschichte

Von der Aufklärung
bis heute

**BURAK
YILMAZ**



suhrkamp nova

EHREN SACHE

KÄMPFEN GEGEN JUDENHASS

**RONEN
STEINKE**

TERROR GEGEN JUDEN

Wie antisemitische
Gewalt erstarkt und
der Staat versagt

Eine Anklage

berlin
VERLAG

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



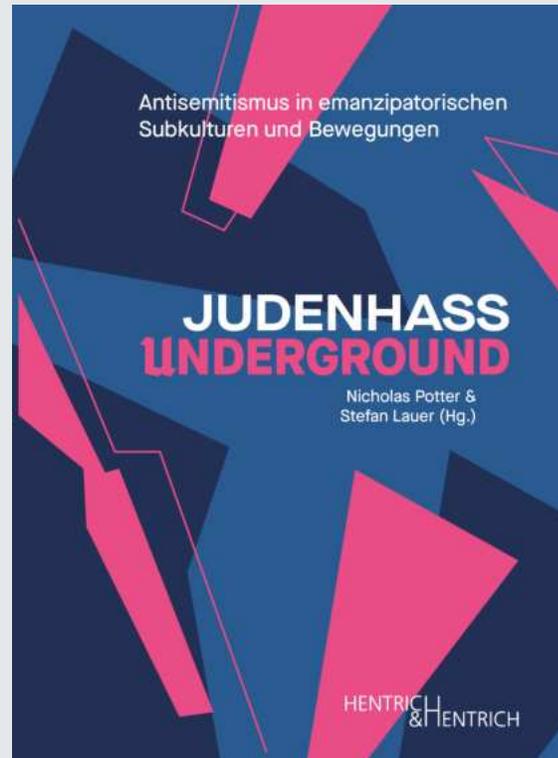
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einleitende Worte



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



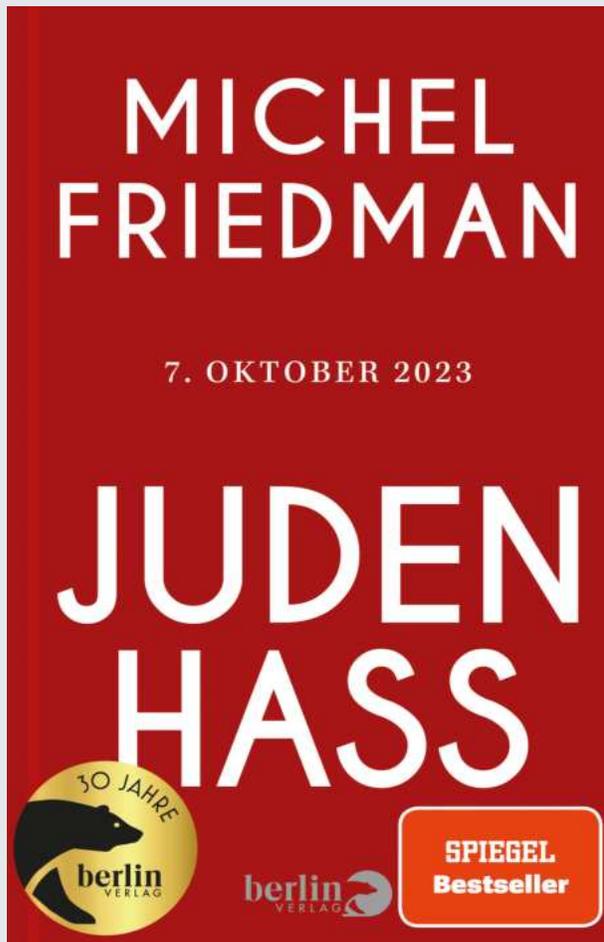
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einleitende Worte



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Definitionen von Antisemitismus

Wie könnte eine Definition von Antisemitismus lauten?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

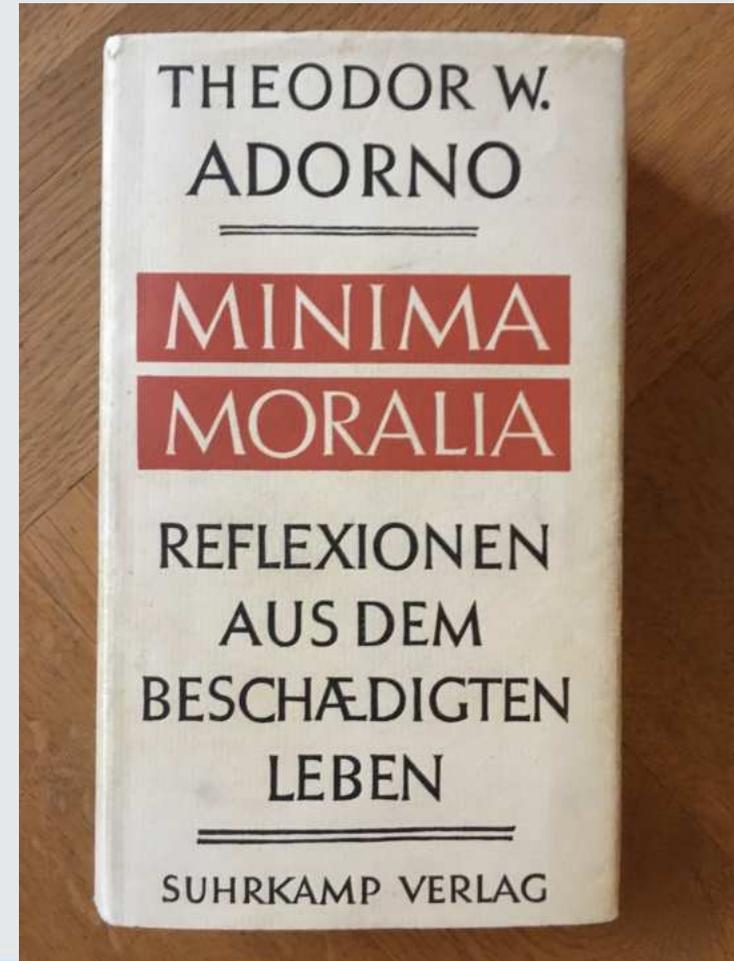


Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Definition von Antisemitismus

„Das Gerücht über die Juden.“
(Adorno 1951: 125)



Definition von Antisemitismus

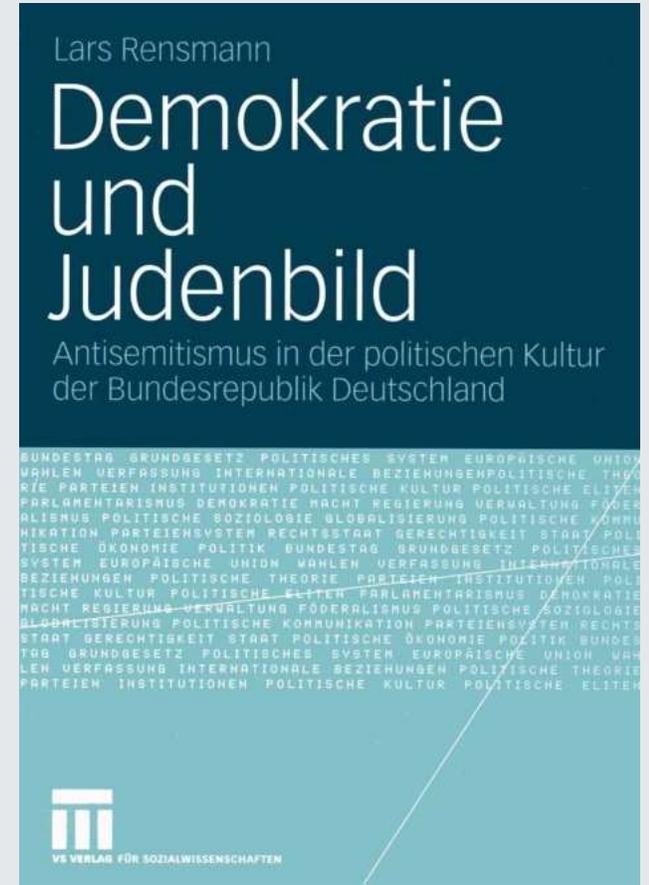
„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“



Definition von Antisemitismus

Lars Rensmann versteht Antisemitismus „als besondere, moderne und politisch-kulturell situierte Form der Stereotypenbildung, sowie [...] als Ensemble von Vorurteilen, Klischees, fixierten kollektiven Bildern, binären Codes und kategorialen Attribuierungen sowie diskriminierenden Praktiken gegenüber Juden, die sich zur politischen Ideologie und zum Weltbild verdichten können. Wiewohl sich Kriterien zu ihrer Erfassung systematisch begründen lassen, manifestieren sich antisemitische Vorurteilmuster und Ideologeme demnach im ideologiegeschichtlichen Prozess nicht starr und identisch, sondern sind in Abhängigkeit von der politischen Konstellation und dem politisch-kulturellen Gefüge zu deuten. Im demokratischen Kontext finden sie sich vielfach auch in codierten, indirekten und symbolischen Formen.“

(Rensmann 2004: 2)



Definition von Antisemitismus

- Antisemitismus ist vielfältig und hat viele Gesichter. Diese Komplexität macht das Erkennen von Antisemitismus und Judenhass schwierig.
- Antisemitismus ist seit Jahrhunderten verbreitet.
- Jüdinnen und Juden werden verachtet und gehasst aufgrund den Ihnen zugeschrieben Eigenschaften.
- Vorurteile und Fremdbilder: Geldgier, Boshaftigkeit, Schuld an negativen Entwicklungen (Sündenbock), Übel der Welt, Weltherrschaft, „Strippenzieher im Hintergrund“ (Politik & Wirtschaft).
- Rassismus: die „Anderen“ werden als minderwertig dargestellt.
- Antisemitismus: die „Anderen“ werden als übermächtig und überlegen dargestellt.
- Antisemitismus tritt in unterschiedlichen Erscheinungsformen auf.
- Diese Formen sind in der Realität miteinander verwoben.



Definition von Antisemitismus



- Im September 2023 erfolgte die Vorstellung der Studie „Die distanzierte Mitte“, die das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld im Auftrag der Friedrich Ebert Stiftung erstellt hat.
- Möchte man das Ergebnis der Untersuchung kurz zusammenfassen, könnte das wie folgt lauten: Deutschland ist nach rechts gerückt.
- Darüber hinaus beobachteten die Wissenschaftler*innen einen Anstieg rechtsextremer, demokratiegefährdender, menschenfeindlicher und autoritär-völkischer Einstellung.

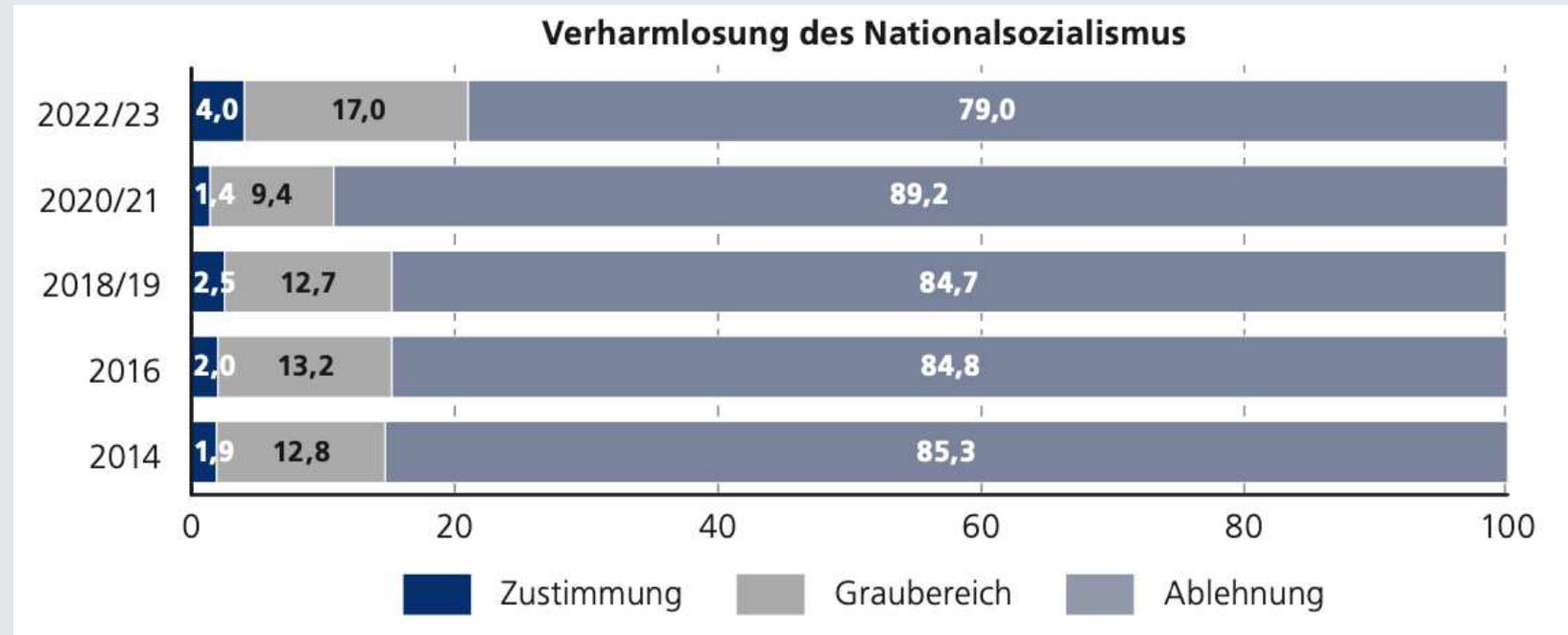


Definition von Antisemitismus

**DIE
DISTANZIERTE
MITTE**

RECHTSEXTREME UND
DEMOKRATIEGEFÄHRDENDE
EINSTELLUNGEN IN
DEUTSCHLAND 2022/23

Herausgegeben für die
Friedrich-Ebert-Stiftung
von Franziska Schröter

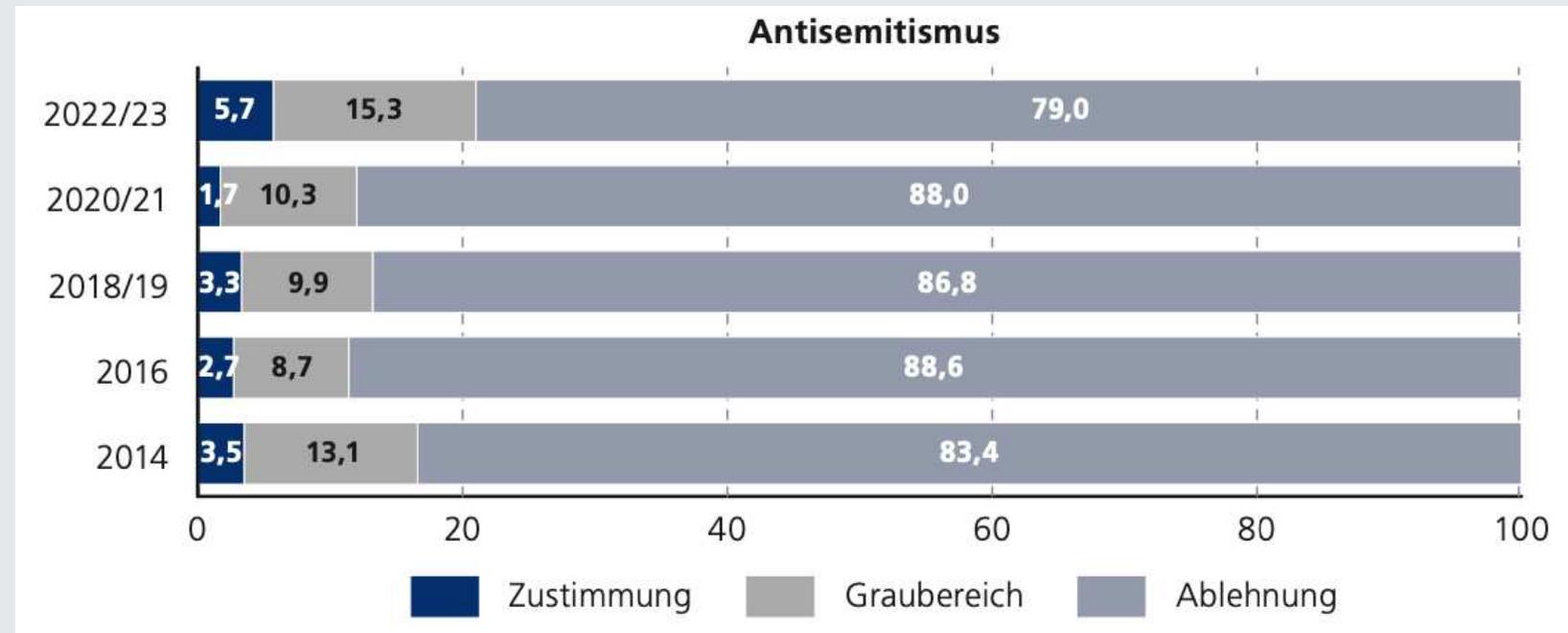


Definition von Antisemitismus

**DIE
DISTANZIERTE
MITTE**

RECHTSEXTREME UND
DEMOKRATIEGEFÄHRDENDE
EINSTELLUNGEN IN
DEUTSCHLAND 2022/23

Herausgegeben für die
Friedrich-Ebert-Stiftung
von Franziska Schröter



Definition von Antisemitismus

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die Studie hat besorgniserregende Erkenntnisse aufgezeigt. Bis zu **24 Prozent der Befragten haben in unterschiedlicher Form antisemitische Einstellungen**. Besonders erschreckend sind die Werte beim **holocaustbezogenen Antisemitismus**. Dass fast die Hälfte aller Befragten einen **Schlussstrich** unter die Geschichte ziehen will und über 40 Prozent nachempfinden können, dass der Holocaust viele Menschen kalt lässt, zeigt, welchen Herausforderungen wir uns insbesondere in der **Vermittlung der Erinnerungskultur** stellen müssen. Auch, dass gerade bei **Jugendlichen ein israelfeindliches Weltbild** besonders ausgeprägt ist, ist erschreckend und zeigt, dass gerade beim Wissen über Israel und über den Nahostkonflikt Nachholbedarf besteht. Auch die **Rolle der sozialen Medien** muss verstärkt in der Präventionsarbeit eine Rolle spielen.



Definition von Antisemitismus



Definition von Antisemitismus



„ Die Verwendung der "Ungeimpft"-Sterne ist insofern antisemitisch, als damit die Verfolgung und die Shoah bagatellisiert wird.

Axel Töllner, Beauftragter der Landeskirche für den jüdisch-christlichen Dialog

© SOB/Canva

Der große DU-BIST-NICHT- ANNE FRANK-UND-SOPHIE SCHOLL-Vergleich



Anne Frank

Ihre Familie und sie wurden von den Nazis verfolgt. Sie mussten fliehen und sich in Amsterdam verstecken. Starb im KZ Bergen-Belsen.



Sophie Scholl

Mitbegründerin der Widerstandsgruppe Weiße Rose, die sich gegen das menschenverachtende Naziregime stellte. Von den Nazis hingerichtet.



Corona-Demonstranten

Leugnen Gefahren des Coronavirus, sehen Maske als Ende der Demokratie. Sie dürfen gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren, niemand sperrt sie ein oder tötet sie.

www.movassat.de

Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen



Definition von Antisemitismus



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Formen von Antisemitismus

Welche Formen von Antisemitismus
können unterschieden werden?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Formen von Antisemitismus

1. Antijudaismus
2. Moderner Antisemitismus
3. Sekundärer/Post-Shoa Antisemitismus
4. Struktureller Antisemitismus
5. Israelbezogener Antisemitismus



Antijudaismus

Was verstehen Sie hierunter?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Antijudaismus

- Antijudaismus ist der religiös begründete Antisemitismus.
- Die heute verbreiteten Bilder haben einen christlichen Ursprung.
- Antijudaistische Propaganda und Hetze seitens der Kirche fand ihren Höhepunkt in der römischen Antike und im Mittelalter.
- Die Kirche verbreitete den Judenhass.
- Kollektivschuld an der Kreuzigung von Jesus von Nazareth.
- Jüdinnen und Juden wurden als „Gottesmörder“ bezeichnet.
- Angriffe aus Synagogen bereits im 4. Jahrhundert.
- Antijüdische Gesetzgebungen.
- Vorurteile und Erzählungen: Brunnen vergiften, Ritualmorde an christlichen Kindern (Ritualmordlegende).
- Jüdinnen und Juden wurden bezichtigt, die Pest ausgelöst zu haben.
- Pogrome, Verfolgung, Vertreibung (Pestpogrome 1348-1351).



Moderner Antisemitismus

Was verstehen Sie hierunter?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

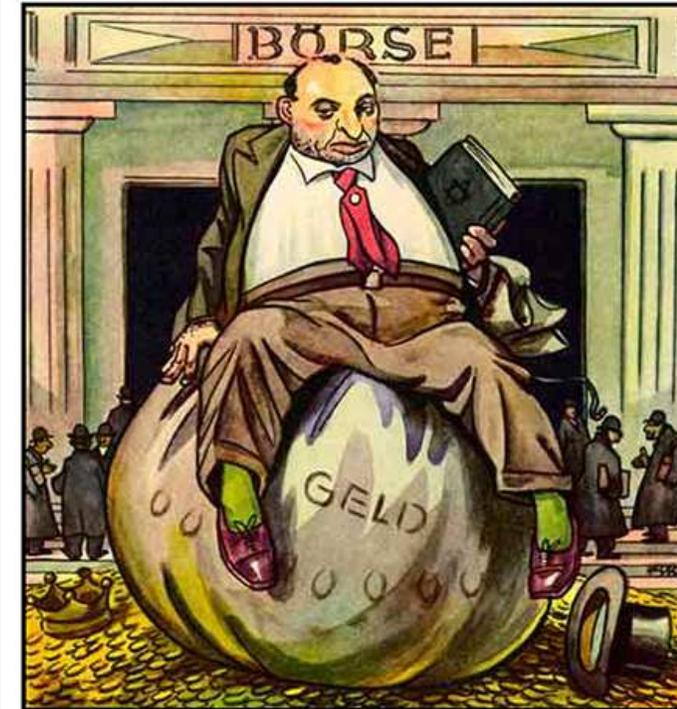


Moderner Antisemitismus

- Im modernen Antisemitismus werden die Jüdinnen und Juden für alles Schlechte in der Welt verantwortlich gemacht.
- Sündenbock für gesellschaftliche Krisen und strukturelle Probleme: „Zersetzer“.
- Rassistischer Antisemitismus: Jüdinnen und Juden werden als Menschen markiert, die nicht zu einer „Gesellschaft“ oder einer „Nation“ dazugehören.
- Vorurteile: „raffgierige Juden“, bereichern sich auf Kosten der Anderen.
- Der moderne Antisemitismus bildete sich im Laufe des 19. Jahrhunderts heraus und mündet in der Verfolgung, Ausgrenzung, Vertreibung und millionenfachen Ermordung im Dritten Reich.



Reichtum ist
der Gott der Juden



„Der Gott der Juden ist das Geld. Und um Geld zu verdienen, begeht er die größten Verbrechen. Er ruht nicht eher, bis er auf einem großen Geldsack sitzen kann, bis er zum König des Geldes geworden ist.“



Moderner Antisemitismus



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



der, Jugend, Familie,
cht und Integration
ein-Westfalen



Staatsk
des Lan

Moderner Antisemitismus



Moderner Antisemitismus



← Post

The following is a short clip from the infamous Nazi propoganda film; Der Ewige Jude (The Eternal Jew), which depicted Jews as rats spreading their infection across Europe:

[Post übersetzen](#)



Moderner Antisemitismus



Moderner Antisemitismus



Moderner Antisemitismus



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus

Was verstehen Sie hierunter?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

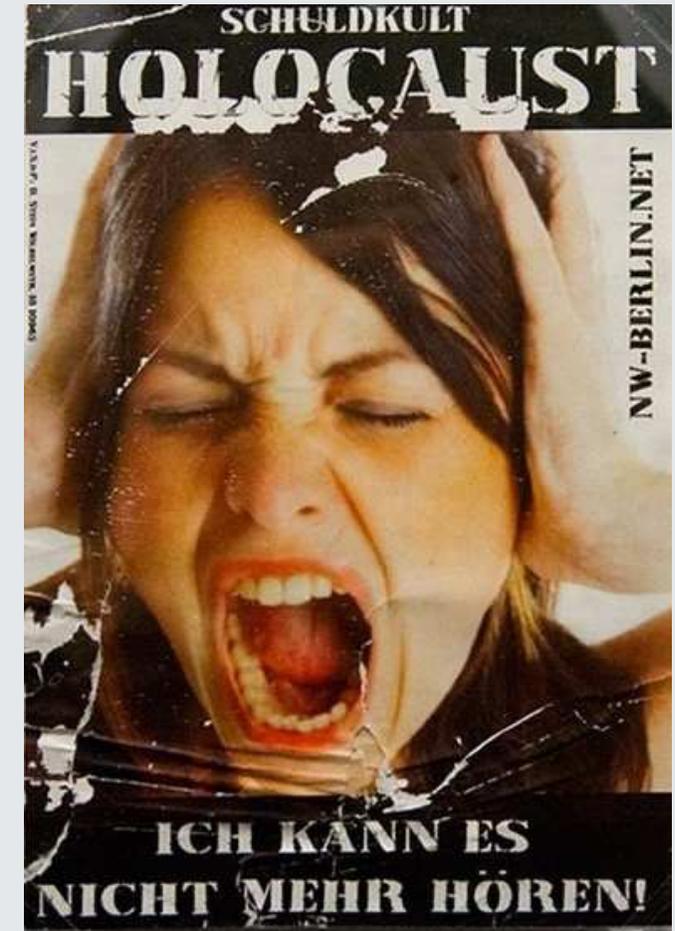


Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus

- Schuldabwehr-Antisemitismus, sekundärer Antisemitismus oder Post-Shoa-Antisemitismus.
- Zeitliche Einordnung: nach 1945.
- Mit dieser Form von Antisemitismus wird die Abwehr von Schuld und Verantwortung der Verbrechen des deutschen Nationalsozialismus zum Ausdruck gebracht.
- Abwehr von Erinnerung an die Shoa („Schlussstrich-Debatte“ & „Schuldkult“
- Schlussstrich-Debatte: „Ich kann es nicht mehr hören“, „Jetzt ist es auch mal genug mit Erinnerung und Aufarbeitung“, „Wir als Deutsche haben lange genug für die Verbrechen des Nazis gebüßt“ & „Unsere heutige Generation hat mit der NS-Zeit nichts zu tun“
- „Moralkeule Auschwitz“ (Martin Walser)
- Schändung von Gedenkstätten, Erinnerungsorten und Stolpersteinen („Denkmal der Schande“-Rede von Björn Höcke)
- Relativierung, Bagatellisierung und Leugnung der Shoa.



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus



Neonazis bei einem internationalen Treffen im Haus des Sports in Hamburg-Eimsbüttel, 10. November 1974



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus



Daniel Halemba
@HalembaDaniel

Aus Berlin nichts Neues!

Hamasdemos in Deutschland löst man mit Abschiebungen auf, nicht mit Erklärvideos. Auf Habeck hört in Neuköln eh niemand.

Die Deutsche Staatsräson muss die Sicherheit Deutschlands und Europas, nicht Israels sein. Der Schuld kult muss beendet werden!

„Wir erklären hier und heute, am 9. November 2015, den Schuldkomplex aus zwölf Jahren Naziherrschaft offiziell für beendet.“

(Tatjana Festerling, PEGIDA, 2015)

„Auschwitz eignet sich nicht dafür, Drohroutine zu werden, jederzeit einsetzbares Einschüchterungsmittel oder Moralkeule oder auch nur Pflichtübung.“

(Martin Walser, 1998)



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus

Riesen-Empörung über AfD-Spitzenkandidaten **Gauland fordert Stolz auf Wehrmacht**

BERLIN - Die Provokationen gehen weiter: AfD-Spitzenkandidat Alexander Gauland (76) will einen Schlusstrich unter die Verbrechen der Nazi-Vergangenheit ziehen und lobt die deutsche Wehrmacht.

„Ja, wir haben uns mit den Verbrechen der zwölf Jahre auseinandergesetzt. Und, liebe Freunde, wenn ich mich in Europa umgucke: Kein anderes Volk hat so deutlich mit einer falschen Vergangenheit aufgeräumt wie das deutsche“, sagte Gauland in einem im Internet verbreiteten Video. „Man muss uns diese zwölf Jahre jetzt nicht mehr verhalten. Sie betreffen unsere Identität heute nicht mehr. Und das sprechen wir auch aus.“

Das Video findet sich im AfD-YouTube-Kanal. Es zeigt eine Rede Gaulands am 2. September beim sogenannten Kyffhäuser-Treffen der rechtsextremistischen AfD-Gruppierung „Der Flügel“. Diese war 2015 von den Landes-Chefs der AfD in Thüringen und Sachsen-Anhalt, Björn Hönke (49) und André Poggenburg (42), ins Leben gerufen worden.

Gauland weiter: „Und deshalb, liebe Freunde, haben wir auch das Recht, uns nicht nur unser Land, sondern auch unsere Vergangenheit zurückzuholen. Wenn die Franzosen zu Recht stolz auf ihren Kaiser sind und die Briten auf Nelson und Churchill, haben wir das Recht, stolz zu sein auf die Leistungen deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen.“

SPD-Fraktions-Chef Thomas Oppermann (63) empört: „Es fehlt mir jede Vorstellungskraft, wie man auf Millionen Tote, barbarische Kriegsverbrechen und eine Zerstörung von ganz Europa auch nur ansatzweise stolz sein kann.“ Grünen-Chef Cem Özdemir (51):

„Mit der AfD-Führung für rassistisch und will die Rechtspopulisten beschämen lassen.“ SPD-Chef Schulz (61).

Kommentar
Hetze und Historie
Von Thomas Schmitt

Provokieren, Pöbeln. Propagieren - die Wahlkampf- und Polit-Strategie der Rechtsaußen von der AfD ist hinlänglich bekannt. Eine ganz eigene Interpretation der deutschen Nazi-Vergangenheit gehört dazu. Mit seinen Äußerungen über die Wehrmacht wandelt Gauland auf den Spuren des von ihm hofierten Thüringer Rechtsaußen Björn Hönke, der zu Jahresbeginn in einer Rede eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“ im Geschichtsverständnis in Deutschland gefordert hatte.

Der Wunsch, die NS-Historie anders darzustellen, beruht auf einem rechten Trauma, einer Art Zwangsvorstellung. Es ist aber schon lange nicht mehr so, wie eben in diesem Spektrum befürchtet und begründet, dass der Rest der Welt uns Deutschen ständig dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte vorhält. Andererseits heißt das nicht, dass die Verbrechen dieser Zeit aus der Erinnerung und einem mahnenden Gedenken getilgt werden dürfen.

Mit Rechts-Rhetorik auf Stimmentang: AfD-Politiker Gauland (76) will einen Schlusstrich unter die Bewältigung der NS-Vergangenheit ziehen.



„Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte.“



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



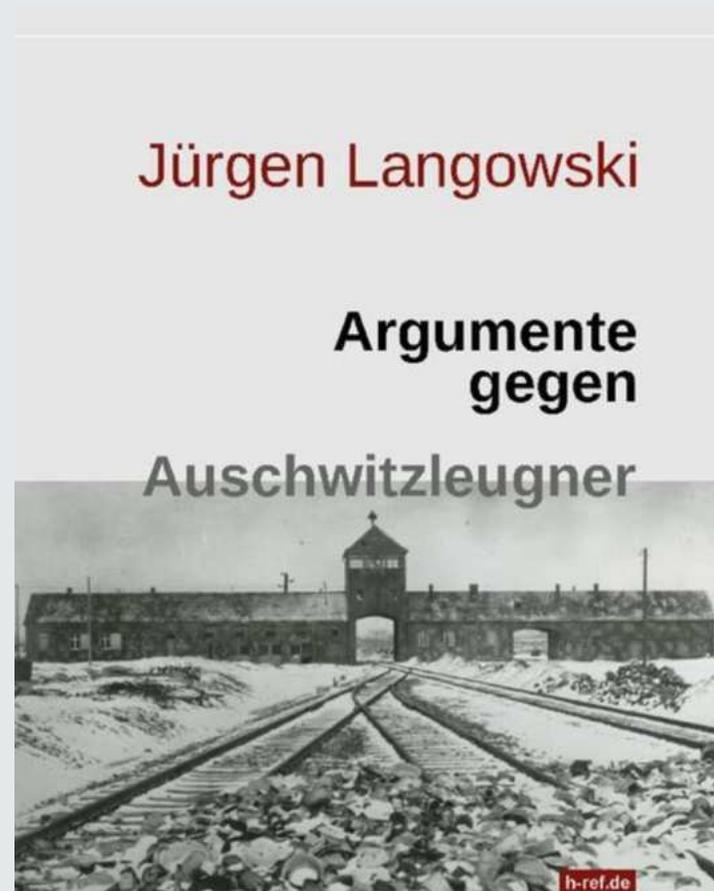
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sekundärer / Post-Shoa Antisemitismus



Struktureller Antisemitismus

Was verstehen Sie hierunter?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

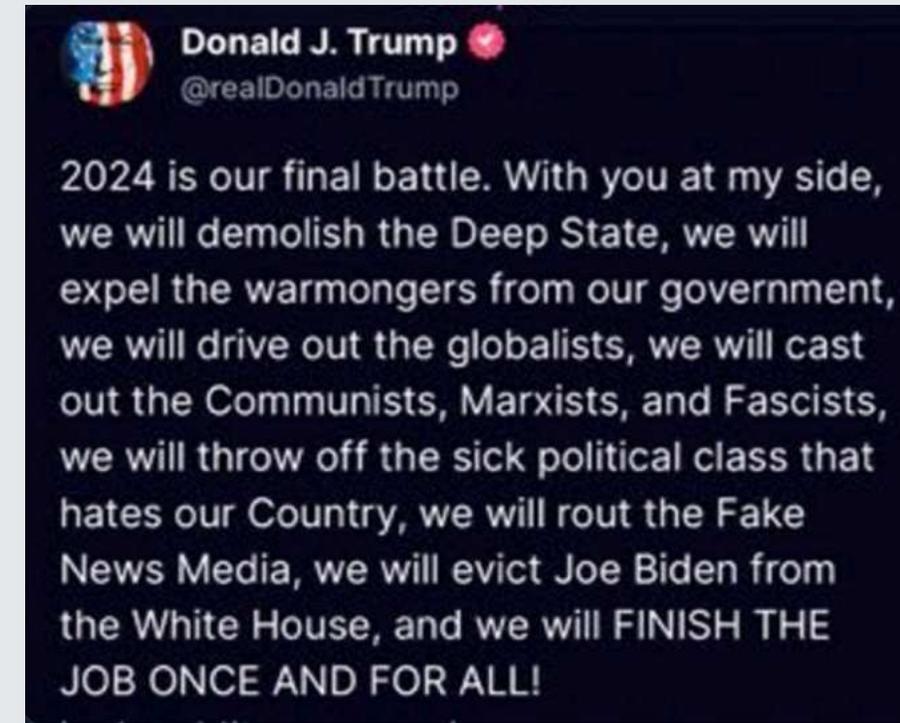


Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Struktureller Antisemitismus

- Antisemitischer Erzählungen, in denen „die Juden“ nicht explizit vorkommen.
- Komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge oder Krisen werden vereinfacht und mit einer kleinen Gruppe von Menschen in Verbindung gebracht.
- Beispiele: Finanzkrise & Corona Pandemie.
- Starker Zusammenhang mit Verschwörungsideologien und Antisemitismus.
- Das Unverständliche wird dadurch erklärt, dass es eindeutige „Sündenböcke“ gibt, die für Probleme, Katastrophen und Weltwirtschaftskrisen verantwortlich gemacht werden.
- Codes & Signalwörter: „Eliten“, „Globalisten“, „Hochfinanz“, „Ostküste“, „Rothschild“, „Rockefeller“ & „Sorros“.
- Antisemitismus ist hier eher verschleiert vorhanden und muss dekodiert und entschlüsselt werden, da „die Juden“ nicht direkt benannt werden.
- Umwegkommunikation: Judenhas ohne Juden.
- Dogwisting: Great Reset und jüdische Weltverschwörung



Struktureller Antisemitismus



Die Vorstellung, die (weiße) europäische Bevölkerung sterbe aus und werde gezielt durch Migrant:innen ersetzt, ist seit Jahren ein zentrales Narrativ der extremen Rechten – hier zu sehen auf einer rechtsextremen Demonstration im Juni 2015.
Bild: strassenstriche.net (CC BY-NC 2.0)



Wer sich Kapitalismus mit Tentakeln vorstellt, hat vermutlich ein strukturell antisemitisches Weltbild.



Struktureller Antisemitismus



„Mächtige Familien“, die oftmals jüdisch konnotiert werden, sind meist zentraler Bestandteil eines antisemitischen Verschwörungsnarrativs – so auch auf Demonstrationen von Corona-Leugner:innen im November 2020.



Israelbezogener Antisemitismus

Was verstehen Sie hierunter?

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Israelbezogener Antisemitismus

- Beim israelbezogenen Antisemitismus richten sich antisemitische Bilder gegen Israel.
- Der Staat Israel wird dämonisiert und ihm wird die Existenzberechtigung abgesprochen.
- Der Nahostkonflikt und der kriegerische Konflikt zwischen Israel und den Terrororganisationen Hamas & Hisbollah führt zu einer neuen Dimension von antisemitischen Übergriffen und judenfeindlichen Demonstration.
- Wichtig: Die Politik Israels hat nichts mit den Jüdinnen und Juden in Deutschland und deutschen Synagogen zu tun.
- Jüdinnen und Juden für die israelische Politik verantwortlich zu machen, ist antisemitisch.
- Antisemitismus in unterschiedlichen Milieus: linke Mittelschicht und Klimaaktivist*innen (siehe Bild), Rechte & Teile der muslimischen Community.
- Problematische Begriffsverwendung: „Apartheid“ & „Genozid“.



Israelbezogener Antisemitismus

Monitoring

Antisemitische Reaktionen auf den 07. Oktober

Antisemitische Vorfälle in Deutschland im Kontext
der Massaker und des Krieges in Israel und Gaza
zwischen dem 07. Oktober und 09. November 2023

Antisemitische Vorfälle nach Tatorten

Straße	387	
Internet	197	
öffentliches Gebäude	106	
Bildungseinrichtungen	71	
Wohnumfeld	59	
ÖPNV	55	
Gedenkort	23	
Gewerbe	21	
Arbeitsplatz	18	
Gastronomie	17	
Synagoge	9	
öffentliche Grünanlage	9	
Privatgelände	8	
Friedhof	4	
sonstiger Tatort	4	
Stadion	3	
Geschäftsstelle	2	
Tatort unbekannt	1	

Projekträger:



Bundesverband RIAS e.V.
Bundesverband der Recherche- und
Informationsstellen Antisemitismus

Israelbezogener Antisemitismus

31. Oktober, Berlin

Neben einem Hauseingang wurde eine antisemitische Markierung in der Form eines Davidstern angebracht.

Antisemitische Markierung in Berlin.

Foto: RIAS Berlin.



03. November, Berlin

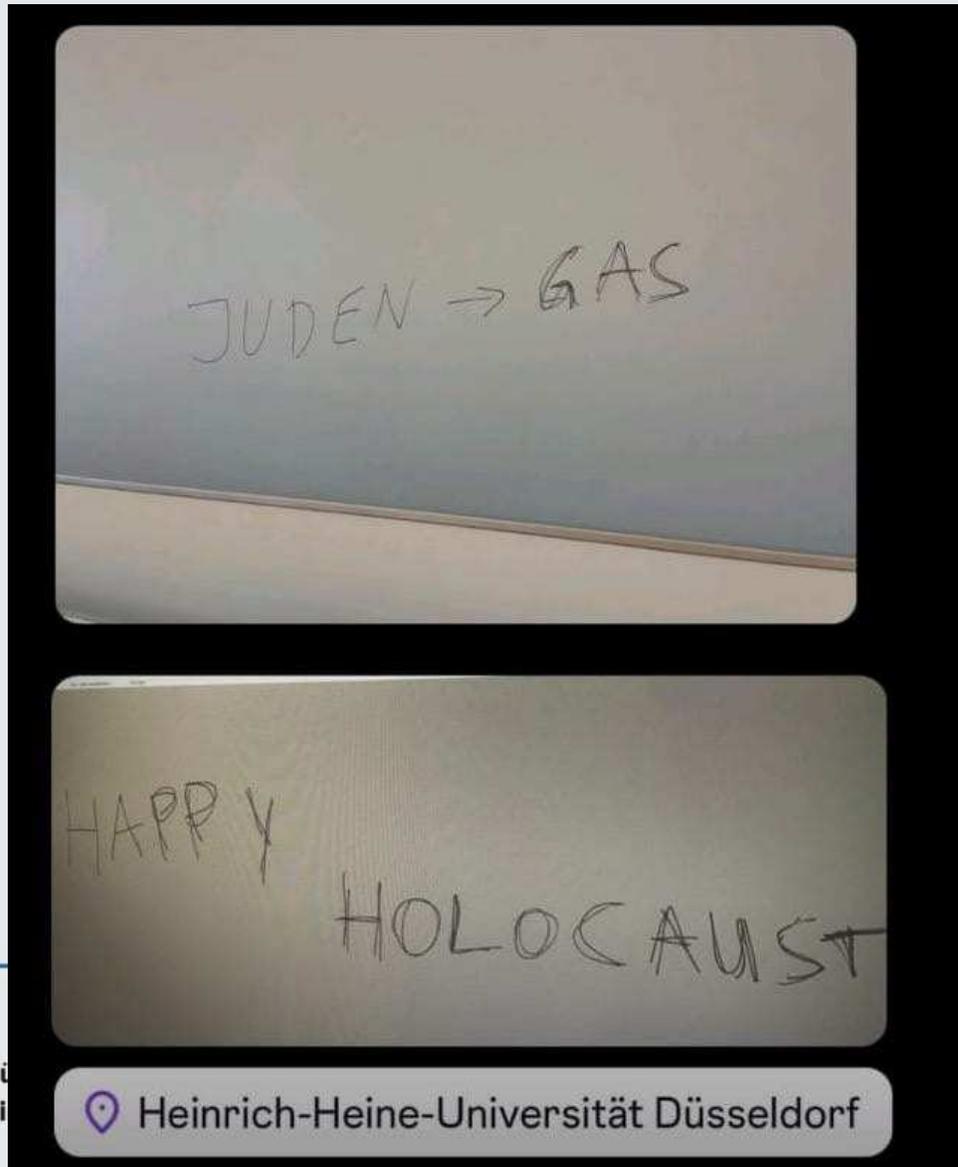
Auf ein Plakat, das auf eines der nach Gaza verschleppten Kinder aufmerksam machte, wurde der Schriftzug „Zionist Propaganda“ angebracht.

Beschmieres Plakat einer israelischen Geisel in Berlin.

Foto: Nikolas Lelle.



Israelbezogener Antisemitismus



aktträger:



Israelbezogener Antisemitismus

Die Darstellung israelischer Militäroperationen als „Genozid“ wurde zudem oftmals weiter zugespitzt und ging mit geschichtsrevisionistischen Analogien zwischen der aktuellen Situation in Israel und dem Nationalsozialismus einher. So kam es häufiger zu Verschränkungen von israelbezogenem mit Post-Schoa-Antisemitismus.

Ein Fall von Post-Schoa-Antisemitismus auf einer Versammlung in Frankfurt am Main am 21.10.2023.

Foto: RIAS Hessen.



Israelbezogener Antisemitismus

Ein antisemitisches Transparent bei einer
Versammlung in Düsseldorf am 4.11.2023.
Auf dem Plakat wird der Krieg in Gaza mit
der Schoa gleichgesetzt.

Foto: Antifa Infoportal Düsseldorf



23



Israelbezogener Antisemitismus



Projekträger:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Israelbezogener Antisemitismus



Israelbezogener Antisemitismus



Israelbezogener Antisemitismus



Israelbezogener Antisemitismus



urizvi
Audio unavailable

urizvi Back to campus and I'm reminded of our students protests. NYT says they're pulling some of the tanks out of the North. Why were tanks set up against civilians in the first place? #ceasefirenow

Liked by faribrad and others



Israelbezogener Antisemitismus



Ramallah 12.10.2020

Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Projekträger:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Israelbezogener Antisemitismus

Diskussionsfrage:

Inwiefern unterscheidet sich „Israelkritik“ von
„Antisemitismus“?



Inwiefern unterscheidet sich “Israelkritik“ von „Antisemitismus“?

1. Wenn Jüdinnen und Juden nicht gleichgesetzt werden mit Israel, sondern als eigenständige Menschen betrachtet werden, die möglicherweise eine enge Bindung an Israel haben oder auch nicht.
2. Wenn sie nicht „Israelkritik“ genannt wird, sondern sich ernsthaft mit realen Problemen der dort lebenden Menschen beschäftigt.
3. Wenn diejenigen, die sich mit Israel beschäftigen, zumindest bereit sind zu reflektieren, was das mit ihren eigenen Traditionen oder gar mit ihrer eigenen Familiengeschichte zu tun hat.
4. Frage: Was sind meine Beweggründe für die Kritik?
5. Frage: Kritisiere ich Israel anders als andere Staaten, und wenn ja, warum?
6. Frage: Beschäftigt mich der Nahostkonflikt mehr als alle anderen Konflikte, und wenn ja, warum?
7. Frage: Bin ich bereit, meine Position zu Israel aufgrund von Fakten zu revidieren?

Natan Scharanski 3-D-Formel:

Israelbezogener Antisemitismus

1. Dämonisierung
2. Delegitimierungen
3. Doppelte Standards



Übung: Dieter Tamms Laden

Was fällt Ihnen zu dieser Dokumentation ein?

Was haben Sie nicht verstanden?

Wie sind die Aussagen der ehemaligen Nachbarn von Herrn Tamm zu bewerten?

Welche Formen von Antisemitismus habt Ihr erkennen können?

Versetzen Sie sich in die Lage von Herrn Tamm. Was hätte Ihr gemacht?

Wie hätte die Auswanderung von Dieter Tamm verhindert werden können?



https://www.rbb-online.de/klartext/ueber_den_tag_hinaus/integration_und_migration/warum_ein_berliner.html



Fragen und Diskussion

